



Der Ostritzer Stadtanzeiger  
Informations- und Amtsblatt  
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

# Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 10 / 30. Jahrgang

30. Oktober 2020

Preis: 60 Cent

## Inhalt

### Seite 2

Bekanntmachung der Stadt Ostritz der Zweckvereinbarung über die zeitweilige Übertragung von Aufgaben gemäß Bundesmeldegesetz Personalausweisgesetz, Passgesetz und Personenstandsgesetz

### Seite 3

Bekanntgabe der öffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates am 24.9.2020

### Seite 5

Bekanntmachung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2019 der städtischen Gesellschaften

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz – Leuba – Hagenwerder

Informationen

### Seite 5

Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest  
Notdienste

### Seite 6

Literatur-Café

### Seite 7

Neu: Kindernotdienste in Görlitz  
Bericht vom Friedensfest

### Seite 9

Ortschronik

### Seite 11

Infos aus den Schulen

### Seite 12

Vereinsnachrichten  
Monatsplan FKJZ  
Rückblick MEWA-Bad-Saison

### Seite 14

Freiwillige Feuerwehr Ostritz/  
Jugendfeuerwehr

### Seite 16

Kirchennachrichten

### Seiten 19 / 20

Impressum  
Anzeigen



## Herbstimpressionen

Herbstfotos: M. Prange



**Friedensfest vom 25./26.9.2020 in Ostritz**  
Auch eine kleine Delegation aus Kandel von »Wir für Kandel« war dieses Mal beim Ostritzer Friedensfest zu Gast. Danke für Eure tolle Unterstützung und den konstruktiven Austausch.



Einen Rückblick vom Friedensfest können Sie ab Seite 7 lesen.

# Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung der Stadt Ostritz der Zweckvereinbarung über die zeitweilige Übertragung von Aufgaben gemäß Bundes- meldegesetz (BMG), Personalausweisgesetz (PAuswG), Passgesetz (PassG) und Personen- standsgesetz (PStG)

zwischen

der Stadtverwaltung Reichenbach / O. L., Görlitzer  
Straße 4, 02894 Reichenbach / O. L., vertreten  
durch die Bürgermeisterin Carina Dittrich

und

der Gemeindeverwaltung Markersdorf, Kirchstraße  
3, 02829 Markersdorf, vertreten durch den Bür-  
germeister Thomas Knack

und

der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899  
Ostritz, vertreten durch die Bürgermeisterin Mari-  
on Prange.

### Präambel

Die Stadt Reichenbach/O. L., die Gemeinde Markersdorf und die Stadt Ostritz beabsichtigen die Aufgaben im Bereich Pass- und Meldewesen und des Personenstandswesens in gegenseitiger Hilfeleistung zu erfüllen. Die Wahrnehmung der Aufgaben beschränkt sich auf Krankheit oder Urlaub von Bediensteten der jeweils anderen Kommune

Dazu wird auf der Grundlage der §§ 71 ff. des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) nachstehende Zweckvereinbarung getroffen:

### § 1 – Gegenstand der Zweckvereinbarung

- (1) Die Stadt Reichenbach/O. L. überträgt für den Vertretungsfall die ihr obliegenden Aufgaben in den Bereichen des Pass- und Meldewesens und des Personenstandswesens an die Gemeinde Markersdorf und die Stadt Ostritz.
- (2) Die Gemeinde Markersdorf überträgt für den Vertretungsfall die ihr obliegenden Aufgaben in den Bereichen des Pass- und Meldewesens und des Personenstandswesens an die Stadt Reichenbach/O. L. und die Stadt Ostritz.
- (3) Die Stadt Ostritz überträgt für den Vertretungsfall die ihr obliegenden Aufgaben in den Bereichen des Pass- und Meldewesens und des Personenstandswesens an die Gemeinde Markersdorf und die Stadt Reichenbach/O. L.

### § 2 – Begriffe

- (1) Die an der Zweckvereinbarung beteiligten Kommunen werden im Folgenden als Vertragspartner bezeichnet.
- (2) Ein Vertragspartner, welcher auf Grund dieser Zweckvereinbarung Aufgaben überträgt, gilt als Auftraggeber.
- (3) Ein Vertragspartner, welcher auf Grund dieser Zweckvereinbarung Aufgaben für einen anderen Vertragspartner zeitweise übernimmt, gilt als Beauftragter.

### § 3 – Beauftragung und Voraussetzungen

- (1) Die Vertretung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag kann mündlich, schriftlich oder elektronisch erfolgen und ist an keine Frist gebunden.
- (2) Dem Auftraggeber ist freigestellt, welcher Vertragspartner mit der Vertretung beauftragt wird. Art und Umfang der Vertretung ist mit dem Beauftragten abzusprechen.
- (3) Der Beauftragte kann die Vertretung ablehnen, wenn dieser die ordnungsgemäße Erfüllung seiner eigenen Aufgaben nicht gewährleisten kann.

### § 4 – Vertretung im Pass- und Meldewesen

- (1) Während Erkrankung und Urlaub von Bediensteten des Auftraggebers werden die Aufgaben des Pass- und Meldewesens durch die Bediensteten der Meldestelle des Beauftragten während der Sprechzeiten und in den Räumlichkeiten der Meldestelle des Beauftragten übernommen. Die Bürger der vertretenen Kommune haben die Möglichkeit, Ihre Anliegen in der Verwaltung des Beauftragten zu erledigen.
- (2) Der Beauftragte entsendet anlassbezogen oder zweimal in der Woche für maximal drei Stunden einen Bediensteten in die Verwaltung des Auftraggebers zur Wahrnehmung der pass- und melderechtlichen Aufgaben. Die regelmäßigen Sprechzeiten werden individuell festgelegt. Die Inanspruchnahme kann je nach Arbeitsaufwand angepasst werden.
- (3) Die Vertragspartner beantragen für das Fachverfahren MESO entsprechende Vertretungsnutzer beim Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen – KISA und halten diese für den Vertretungsfall vor.

### § 5 – Vertretung im Personenstandswesen

- (1) Während Erkrankung oder Urlaub von Standesbeamten des Auftraggebers entsendet der Beauftragte anlassbezogen oder einmal in der Woche für maximal drei Stunden einen Standesbeamten in die Verwaltung des Auftraggebers zur Wahrnehmung der standesamtlichen Aufgaben. Die regelmäßigen Sprechzeiten werden individuell festgelegt. Die Inanspruchnahme kann je nach Arbeitsaufwand angepasst werden.
- (2) Die Vertragspartner beantragen für das Fachverfahren AntiSta entsprechende Gastnutzer beim Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen – KISA und halten diese für den Vertretungsfall vor.
- (3) Die befristete Bestellung der Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der übertragenden Körperschaft erfolgt durch Beschluss des Gemeinde- bzw. Stadtrates.

### § 6 – Siegelführung im Pass- und Meldewesen

- (1) Für die im § 1 Abs. 1 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich des Pass- und Meldewesens berechtigt die Stadt Reichenbach/O. L. die Bediensteten der Meldestelle Markersdorf und Ostritz zur Siegelführung im Auftrag der Stadt Reichenbach/O. L.
- (2) Für die im § 1 Abs. 2 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich des Pass- und Meldewesens berechtigt die Gemeinde Markersdorf die Bediensteten der Meldestelle Reichenbach/O. L. und Ostritz zur Siegelführung im Auftrag der Gemeinde Markersdorf.
- (3) Für die im § 1 Abs. 3 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich des Pass- und Meldewesens berechtigt die Stadt Ostritz die Bediensteten der Meldestelle Markersdorf und Reichenbach/O. L. zur Siegelführung im Auftrag der Stadt Ostritz.
- (4) Die Vertragspartner übergeben einander jeweils die entsprechenden Siegel für das Pass- und Meldewesen (siehe Anlage 1).

### § 7 – Siegelführung im Personenstandswesen

- (1) Für die im § 1 Abs. 1 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich des Personenstandswesens berechtigt die Stadt Reichenbach/O. L. die Standesbeamten der Standesämter Markersdorf und Ostritz zur Siegelführung im Auftrag der Stadt Reichenbach/O. L.
- (2) Für die im § 1 Abs. 2 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich des Personenstandswesens berechtigt die Gemeinde Markersdorf die Standesbeamten der Standesämter Reichenbach/O. L. und Ostritz zur Siegelführung im Auftrag der Gemeinde Markersdorf.
- (3) Für die im § 1 Abs. 3 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich des Personenstandswesens berechtigt die Stadt Ostritz die Standesbeamten der Standesämter Markersdorf und Reichenbach/O. L. zur Siegelführung im Auftrag der Stadt Ostritz.

### § 8 – Vergütung

- (1) Auf Grundlage der VwV Kostenfestsetzung in der jeweils geltenden Fassung, zahlt der Auftraggeber dem Beauftragten eine Vergütung entsprechend des tatsächlichen Zeitaufwandes der Vertretung.

- (2) Die entstandenen Reisekosten werden entsprechend § 5 Abs. 2 des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG), in der jeweils geltenden Fassung, veranschlagt und vom Auftraggeber erstattet.
- (3) Die Abrechnung gemäß Abs. 1 erfolgt zum 15.12. des laufenden Kalenderjahres.
- (4) Die Kosten gemäß Abs. 2 werden zusätzlich zu der in Abs. 1 vereinbarten Stundenvergütung für den Abrechnungszeitraum erstattet.

### § 9 – Elektronische Signaturen

- (1) Für die im § 1 Abs. 1 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich Personenstandswesen berechtigt die Stadt Reichenbach/O.L. die Standesbeamten der Gemeinde Markersdorf und der Stadt Ostritz zum Signieren entsprechender Dokumente.
- (2) Für die im § 1 Abs. 2 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich Personenstandswesen berechtigt die Gemeinde Markersdorf die Standesbeamten der Stadt Reichenbach/O.L. und der Stadt Ostritz zum Signieren entsprechender Dokumente.
- (3) Für die im § 1 Abs. 3 genannte Aufgabenerfüllung im Bereich Personenstandswesen berechtigt die Stadt Ostritz die Standesbeamten der Gemeinde Markersdorf und der Stadt Reichenbach/O.L. zum Signieren entsprechender Dokumente.

### § 10 – Sonstiges

- (1) Die Siegelordnungen der Vertragspartner werden an diese Zweckvereinbarung angepasst.
- (2) Das Einverständnis der Standesbeamten der Vertragspartner zur Abänderung ihrer Arbeitszeit bzw. des Arbeitsortes liegt den betreffenden Gemeinden vor und bilden die Grundlage für die Verhinderungsververtretung.
- (3) Arbeitsverhältnisse von Bediensteten und Standesbeamten bleiben von der Zweckvereinbarung unberührt.
- (4) Die Fahrten zwischen den Verwaltungen der Vertragspartner sind Dienstzeiten.

### § 11 – Beendigung

- (1) Die Zweckvereinbarung hat eine Gültigkeit von zwei Jahren nach Unterzeichnung.
- (2) Alle Vertragspartner für sich haben das Recht, die Zweckvereinbarung mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende aufzuheben.
- (3) Die Aufhebung der Zweckvereinbarung hat in schriftlicher Form zu erfolgen.
- (4) Ändern sich nur einzelne Punkte der Zweckvereinbarung, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.

### § 12 – Inkrafttreten

Diese Zweckvereinbarung tritt nach Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde und der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

#### Ausgefertigt:

Reichenbach/O. L., den 18.8.2020

*gez. Carina Dittrich, Bürgermeisterin*

Markersdorf, den 22.7.2020

*gez. Thomas Knack, Bürgermeister*

Ostritz, den 13.8.2020

*gez. Marion Prange, Bürgermeisterin*

### Bekanntgabe der öffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates am 24. September 2020

Am Donnerstag, dem 24. September 2020, fand die reguläre Stadtratssitzung (unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienevorschriften) im Ratssaal statt. Es waren 10 Stadträte und die Bürgermeisterin (10 + 1) anwesend. Zwei Stadträte fehlten entschuldigt.

Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit gab Bürgermeisterin Prange die gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse Nr. 2020-028 und 2020-029 aus der Stadtratssitzung vom 9.7.2020 bekannt.

Im Tagesordnungspunkt 2 erfolgte durch Frau Univ. Prof. Michelle P. Howard (Interessentin für die Immobilie Villa Heinrichwerk) die Vorstellung und Präsentation ihres Nut-

zungskonzeptes für die Villa Heinrichwerk. Im Anschluss stand Frau Prof. Howard für Anfragen und Meinungsäußerungen der Stadträte zur Verfügung, was rege genutzt wurde.

Anschließend wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss 2020-038

#### **Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung von Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden entsprechend § 4 (1) BauGB und der Öffentlichkeit entsprechend § 3 (1) BauGB für den Bebauungsplan »Bahnhofstraße/Edmund-Kretschmer-Straße«**

Der Stadtrat hat am 21.6.2018 für das Plangebiet die Aufstellung eines Bebauungsplanes »Bahnhofstraße/Edmund-Kretschmer-Straße« beschlossen.

Den Behörden/Träger öffentlicher Belange wurde in der Zeit vom 14.5.2020 bis 22.6.2020 die Möglichkeit gegeben, sich zu den allgemeinen Zielen und Zwecken und wesentlichen Auswirkungen der Planung zum Bebauungsplan »Bahnhofstraße/Edmund-Kretschmer-Straße« zu unterrichten und zu äußern.

Der Öffentlichkeit wurde in der Zeit vom 10.6.2020 bis 10.7.2020 im Rahmen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung die Möglichkeit gegeben, sich zu den allgemeinen Zielen und Zwecken und wesentlichen Auswirkungen der Planung zum Bebauungsplan »Bahnhofstraße/Edmund-Kretschmer-Straße« zu unterrichten und zu äußern.

Mit Ablauf der Auslegungsfrist lagen dreißig Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden vor, von Bürgern gab es keine Stellungnahmen. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden den Stadträten in der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Umwelt- sowie Haupt- und Finanzausschusses am 10.9.2020 erstmals vorgestellt und die Vorschläge für die öffentliche Abwägung diskutiert.

#### Der Stadtrat beschließt:

1. Die Bedenken und Anregungen entsprechend der eingegangenen Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung von Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden entsprechend § 4 (1) BauGB und der Öffentlichkeit entsprechend § 3 (1) BauGB zum Bebauungsplan »Bahnhofstraße/Edmund-Kretschmer-Straße« hat der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung vom 24.9.2020 geprüft.
2. Der Stadtrat der Stadt Ostritz bestätigt das Abwägungsprotokoll vom 31.8.2020 zur Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger zu dem Bebauungsplan. Die festgestellten Änderungen sind in die Unterlagen aufzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden sowie Bürger, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 3 Einstimmig: X

#### Beschluss 2020-039

#### **Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes »Bahnhofstraße/Edmund-Kretschmer-Straße«**

#### Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat der Stadt Ostritz billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes »Bahnhofstraße/Ed-

mund-Kretschmer-Straße«, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und den textlichen Festsetzungen Teil B in der Fassung vom 3.9.2020 sowie der Begründung in der Fassung vom 3.9.2020 und bestimmt ihn zur öffentlichen Auslegung.

2. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes »Bahnhofstraße/Edmund-Kretschmer-Straße«, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und den textlichen Festsetzungen Teil B in der Fassung vom 3.9.2020 sowie der Begründung in der Fassung vom 3.9.2020 und vorliegender umweltbezogener Informationen findet gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in der Zeit vom 5.10.2020 bis einschließlich 6.11.2020 in der Stadtverwaltung Ostritz und über das Beteiligungsportal des Landes Sachsen ([www.buergerbeteiligung.sachsen.de](http://www.buergerbeteiligung.sachsen.de)) statt.

Äußerungen können über das Bürgerbeteiligungsportal und bei der Stadt Ostritz, Markt 1 in 02899 Ostritz, Bauamt (2. Obergeschoss) entsprechend der bekanntzumachenden Zeiten vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Äußerungen/Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung öffentlich bekannt zu machen.

3. Parallel dazu wird die Beteiligung der Nachbargemeinden, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 3 Einstimmig: X

#### **Beschluss 2020-041**

#### **Stellungnahme der Stadt Ostritz zum Entwurf der 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans für die Planungsregion Oberlausitz-Niederschlesien**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

Die in der Anlage 1 beigefügte Stellungnahme der Stadt Ostritz zum Entwurf der 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans für die Planungsregion Oberlausitz-Niederschlesien wird dem Regionalen Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien fristgemäß durch die Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig:

#### **Beschluss 2020-034**

#### **2. Ergänzung zum Beschluss über die Höhe der Elternbeiträge in Kindertagesstätten der Stadt Ostritz**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

1. Den Ergänzungen über die Höhe der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten der Stadt Ostritz wird in vorliegender Form zugestimmt.
2. Die Änderung tritt mit Wirkung zum 1.10.2020 in Kraft.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### **Beschluss 2020-035**

#### **Beschluss über die Umschuldung eines Kommunaldarlehens der Stadt Ostritz**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

1. Den Zuschlag für die Umschuldung des Darlehens mit einer Restschuld zum 30.9.2020 in Höhe von 93.750 € erhält die Deutsche Kreditbank, welche für den Zeitraum der Zinsbindung von 6 Jahren (Restlaufzeit) den günstigsten Zinssatz mit 0,010 % abgegeben hat.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### **Beschluss 2020-040**

#### **Kenntnisnahme der Teilnehmungsberichte der Stadt Ostritz**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

Der Stadtrat nimmt die Teilnehmungsberichte der Stadt Ostritz für die Haushaltsjahre 2013 bis 2018 zur Kenntnis.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im **Tagesordnungspunkt 10** erfolgte durch Bürgermeisterin Prange und den Mitgliedern des Stadtrates die Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung bezüglich der »vermeintlichen« Ehrenbürgerschaften der Stadt Ostritz aus der Zeit des Nationalsozialismus.

#### **Gemeinsame Erklärung des Stadtrates und der Bürgermeisterin**

Der Stadtrat der Stadt Ostritz und die Bürgermeisterin setzen ein Zeichen.

Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aktiv gegen Ausgrenzung und für ein friedliches Zusammenlebens und Miteinanders eintreten, die im Grundgesetz festgeschriebenen Grund- und Menschenrechte wahren, gegen Hass, Gewalt, Diskriminierung und Intoleranz vorgehen sowie uns für ein soziales und vielfältiges Miteinander stark machen.

> Es ist ein trauriges Kapitel, nicht nur deutscher Geschichte, sondern auch deutscher Gegenwart: Die Ehrenbürgerschaften des NS-Regimes.

> Wir wollen nicht versuchen, die Geschichte umzuschreiben, sie spiegelt die damalige Zeit wider. Unabhängig der rechtlichen Würdigung, ob mit dem Ableben eines Ehrenbürgers die Ehrenbürgerschaft erlischt, distanzieren sich der Stadtrat und die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz ausdrücklich und in aller Form zu den im Jahr 1933 gefassten Beschlüssen zu den »vermeintlichen« Ehrenbürgerschaften Adolf Hitlers und all derer, die die Ideologie des Nationalsozialismus verherrlicht haben und dieser gefolgt sind.

> Wir alle stehen in der Verantwortung, unsere freiheitlich demokratische Grundordnung zu verteidigen. In unserer Stadt ist kein Platz für Gewalt, Hetze und Diskriminierung und in unserer Stadt ist kein Platz für extremistische, rassistische und menschenverachtende Ideologien.

Dafür möchten wir alle gemeinsam Sorge tragen.

> Diese Stellungnahme geht in die Ortschronik der Stadt Ostritz ein.

Ostritz, den 24. September 2020

Die Willensbekundung wurde in der Sitzung von Bürgermeisterin Prange und folgenden anwesenden Stadträten: Frau Kupka, Frau Fabisch, Frau Kliche, Herrn Brendler, Herrn Eberhardt, Herrn Salditt, Herrn Rönsch, Herrn Homilius, Herrn Götsberger und Herrn Deckwart unterzeichnet.

#### **Im Tagesordnungspunkt 12 erfolgten Informationen der Verwaltung über:**

- a) Bürgermeisterin Prange informierte über das geplante Programm mit vielen Höhepunkten zum Ostritzer Friedensfest (Zeichen setzen – Hinsehen – Handeln) vom 25.9./26.9.2020 auf dem Marktplatz; Bürgermeisterin Prange appellierte an die Einhaltung der Hygieneregeln; Ein genehmigtes Hygienekonzept liegt vor.

- b) Bürgermeisterin Prange informiert über die diesjährige Werbe-Kampagne »Deutscher Engagementpreis«; (Abstimmung: 15.9. – 27.10.2020); Die Preisverleihung findet als Online-Live-Veranstaltung statt;
- d) Auszeichnung der MEWA-Bad-Initiative mit dem landesweiten Deutschen Nachbarschaftspreis (Prämie in Höhe von 2.000 Euro); Bürgermeisterin Prange würdigt und dankt den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement;
- e) Stützmauer Klosterstraße – Verkehrseinschränkung ab dem 1.10.2020: Ab dem 1.10.2020 ist im Bereich der seit einiger Zeit bestehenden Einengung nur noch eine Benutzung für Kraftfahrzeuge mit einer Breite von maximal 2,10 m möglich.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 21.20 Uhr.

*gez. Marion Prange, Bürgermeisterin*

## Bericht aus der Sitzung des Stadtrates am 15. Oktober 2020

Am Donnerstag, dem 15. Oktober 2020, 19.00 Uhr fand die reguläre Stadtratssitzung (unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienevorschriften) im Ratssaal statt. Es waren 10 Stadträte und die Bürgermeisterin (10+1) anwesend. Zwei Stadträte fehlten entschuldigt.

Nach Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Gäste erfolgte (nach der ersten Vorstellung in der Stadtratssitzung am 24.9.2020) im Tagesordnungspunkt 3 durch Herrn Rechtsanwalt Matthias Walz aus Göppingen die Vorstellung und Präsentation seines Konzeptes zur Belegung der Villa Heinrichwerk. Im Anschluss stand Herr Walz für Anfragen und Meinungsäußerungen der Stadträte zur Verfügung.

### Im Tagesordnungspunkt 5 erfolgten Informationen der Verwaltung über:

- die Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben »B 99 Ersatzneubau Bauwerk 6 über den Steinbach bei Leuba« – Anhörungsverfahren –; Erörterungstermin: 28.10.2020, ab 9.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Leuba – nichtöffentlich;
- eine geplante Verkehrsschau der B 99 im Bereich Görlitzer Straße/Bernstädter Straße
- ein mögliches Projekt des Vereinshauses unter Hilfestellung der Stadt Ostritz – Verschönerung eines Buswartehäuschens im Stadtgebiet
- Sachstand – Baumverschnitt Linden im Bereich Neißebweg
- eingeleitete Maßnahmen zur Reparatur der beschädigten Fußgängerbrücke Bahnhofstraße (Grenzübergang)
- Fertigstellung/Abnahme der errichteten touristischen WLAN-Hotspots im Stadtgebiet.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 21.15 Uhr.

*gez. Marion Prange, Bürgermeisterin*

Anzeige

## Bekanntmachung der Stadtwerke Görlitz AG

Vom 2.11.2020 bis 13.11.2020, in der Regel zwischen 8.00 und 16.00 Uhr, werden in der Stadt Ostritz Rohnetzspülungen durchgeführt. Diese Spülungen sollen die Versorgung mit Trinkwasser in der gewünschten und geforderten Qualität nachhaltig sicherstellen. Während der abschnittswise Spülungen kann es zu Druckschwankungen und Trübungen des Trinkwassers kommen. Eine Gesundheitsgefährdung durch die Trübungen besteht nicht. Unmittelbar von zeitlich längeren, kompletten Versorgungsunterbrechungen betroffene Abnehmer werden gegebenenfalls durch Aushang gesondert informiert. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03581 33535 gern zur Verfügung.

*Ihre Stadtwerke Görlitz AG*

## Bekanntmachung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2019 der städtischen Gesellschaften

Die Bekanntmachung der Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte zum 31. Dezember 2019 der Ver- und Entsorgungs GmbH Ostritz, der Technischen Werke Ostritz GmbH und der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz, gemäß § 99 Abs. 1 (5/6) der SächsGemO erfolgt in Form der Auslegung

**vom 9.11.2020 ab 9.00 Uhr  
im Ratssaal des Rathauses Ostritz  
bis zum 17.11.2020, um 9.00 Uhr.**

Die Einsicht ist aufgrund der aktuellen Covid19-Pandemie von Montag bis Freitag in der Stadtverwaltung nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

*Marion Prange, Geschäftsführerin*

## Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz – Leuba – Hagenwerder

### Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2020/ 2021 der Jagdgenossenschaft Ostritz – Leuba – Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz – Leuba – Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **Mittwoch, dem 25.11.2020, 18.30 Uhr** in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz, eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

### Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2019/2020
2. Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss über den Haushaltsplan 2020/2021
6. Beschluss über die Änderung des Jagdpachtvertrages
7. Wahl des Jagdvorstehers
8. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
9. Wahl der Beisitzer
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Sonstiges

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz, bei Frau Pappani (Tel. 035823 884-22) einzureichen.

Ostritz, 1.10.2020

*Marion Prange, Bürgermeisterin*

## Informationen

### Information des Sächsischen Sozialministeriums zur Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Anfang September 2020 wurde die Afrikanische Schweinepest (ASP) erstmals in Deutschland nachgewiesen. Bei einem toten Wildschwein in Brandenburg nahe der Grenze zu Polen hat sich die Tierseuche bestätigt. Dadurch ist auch die Gefahr gestiegen, dass die Seuche nach Sachsen

eingeschleppt wird. Während die Krankheit für den Menschen ungefährlich ist, ist sie für Wild- und Hausschweine tödlich.

Zum Schutz der einheimischen Schweinebestände hat die Sächsische Staatsregierung bereits Anfang 2020 beschlossen, eine Wildabwehrbarriere entlang der deutsch-polnischen Grenze zu errichten, nachdem sich in Westpolen die Afrikanische Schweinepest im Wildbestand zunehmend auszubreiten schien. Diese Wildschweinbarriere ist ein ca. 75 Zentimeter hohes Elektronetz mit Duftkomponente. Aufgabe der Barriere ist es, durch optische und tatsächliche Reize Wildschweine in ihrem natürlichen Wanderungsverhalten zu beeinflussen.

Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping: »Es ist für den Freistaat Sachsen und besonders für die Landwirte enorm wichtig, dass wir jede Maßnahme ergreifen, um den Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest zu erhöhen. Bitte helfen Sie uns dabei!«

Wenn die Afrikanische Schweinepest nach Sachsen kommt, sind die wirtschaftlichen Folgen enorm. Das trifft nicht nur, wie man sich wahrscheinlich in erster Linie vorstellt, die großen Schweinehaltungsbetriebe, sondern eine ganze Reihe von Betrieben, besonders dann, wenn sie in einem Restriktionsgebiet liegen. Hier werden kleine Hobbyhalter genauso wie die großen Mastbetriebe in ihrem Handeln für mehrere Monate eingeschränkt. Doch das ist noch nicht alles, denn die Afrikanische Schweinepest trifft ja nicht nur den Schweinehalter, sondern auch die Betriebe und Firmen, die mit den Bauern in einer Geschäftsbeziehung stehen, zum Beispiel Transportunternehmen, Futtermittelhersteller, Schlachtereien sowie fleischverarbeitenden Betriebe mit ihren Angestellten. Dazu gehören auch Tierärzte, Besamungstechniker, Tiergesundheitsaufseher, Tiergesundheitskontrolleure, Veterinärassistenten, Veterinäringenieure, Veterinärtechniker und eine ganze Anzahl weiterer Berufe, die mit der Landwirtschaft und der Tierhaltung zu tun haben.

Aus diesem Grund ist es von enormer Bedeutung, die Afrikanische Schweinepest nicht nach Sachsen zu bringen!

### **Ihre Mithilfe wird benötigt!**

#### **Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung:**

- Wanderer, Pilze- oder Beerensammler, Urlauber oder Pendler sollten idealerweise die betroffenen Regionen jetzt meiden.
- Wildschweine kennen keine Grenzen, deshalb an Rast- und Parkplätzen Speisereste nur in wildschweinsicheren, verschließbaren Müllbehältern entsorgen oder bis zur nächsten sicheren Entsorgungsmöglichkeit mitnehmen!
- Bitte melden Sie Wildschweinkadaver! Bitte wenden Sie sich an Ihr regional zuständiges Veterinäramt. Auch jede Polizeidienststelle, Gemeindeverwaltung, Straßen-/Autobahnmeisterei, Forstdienststelle und der Jagdtausübungsberechtigte nimmt/nehmen Ihre Meldung entgegen.
- Bei Kontakt zum Kadaver, müssen Kleidung und Schuhe gründlich gereinigt, ggf. auch desinfiziert werden. Da das Virus bei 56°C 70 Minuten und bei 60°C 20 Minuten überlebt, sollten entsprechende Waschprogramme gewählt werden. Weder Wald noch Schweinestall sollten mit ungereinigter Kleidung betreten werden.

#### **Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda**

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

**Notruf 112** für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

**116 117** **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**, erreichbar:

Mo., Di., Do.	19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr.	14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So.	0.00 – 24.00 Uhr

**03571 19222** Anmeldung Krankentransport

**03571 19296** Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

#### **Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert**

##### **Rücknahmesystem PAMIRA**

Leere Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenlos an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die Sammelstelle bei der BayWa AG Reichenbach Agrar Vertrieb, Paulsdorferstraße 6, 02894 Reichenbach/O. L., Tel. 035828 776241, ist am **5.11.2020, 8.00 – 16.00 Uhr, geöffnet.**

Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke werden zurückgenommen. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Deckel und sonstige Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Weitere Termine und Informationen sind unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de) verfügbar.

##### **Kontakt:**

Kontakt Regiebetrieb Abfallwirtschaft,  
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky  
Tel.: 03588 261-716, Fax: 03588 261-750  
Mail: [info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de), Internet: [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

# ARME SAU!

**KADAVER  
MELDEN:  
112**



**AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST VERHINDERN!**

Bitte lassen Sie keine Lebensmittel im Wald zurück. Es besteht Ansteckungsgefahr für Haus- und Wildschweine durch weggeworfene Speisereste. Die Afrikanische Schweinepest ist für den Menschen ungefährlich.

Weitere Infos unter:  
[www.sms.sachsen.de/asp](http://www.sms.sachsen.de/asp)

**#SCHÜTZEINERREGION**

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT



## TERMIN Literatur-Café

Am **10. November 2020** findet das nächste Literatur-Café im Café Giersch statt. Beginn: **14.30 Uhr**. Die Buchvorstellung behandelt »**Sie werden lachen – größtenteils schonungslose Erinnerungen**« von Katrin Weber.

## Ausweitung des Versorgungsangebotes für die Bevölkerung – neuer kinderärztlicher Behandlungsbereich am Klinikum Görlitz

Dresden, 29.9.2020 – Ab Oktober 2020 erweitert die KV Sachsen in Kooperation mit dem Städtischen Klinikum Görlitz das allgemeinmedizinische Angebot der Bereitschaftspraxis um einen kinderärztlichen Behandlungsbereich. Mit dieser zentralen Anlaufstelle kann die medizinische Versorgung der Kinder in der Region weiter verbessert werden – insbesondere durch die nahe Anbindung an die Notaufnahme der Kinderklinik.

Eltern müssen mit ihren Kindern nun nicht mehr – wie bisher – die diensthabende Kinderarztpraxis in Görlitz aufsuchen. Der kinderärztliche Behandlungsbereich der Bereitschaftspraxis dient der Behandlung nicht lebensbedrohlicher Erkrankungen, wegen denen man normalerweise eine Kinderarztpraxis tagsüber aufsuchen würde, die Behandlung aber aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag warten kann. Der kinderärztliche Behandlungsbereich ist an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Dort kümmern sich die sonst in ihren eigenen Praxen tätigen Kinderärztinnen und Kinderärzte wechselnd um die kleinen Patienten.

Außerhalb der Sprechzeiten des kinderärztlichen Behandlungsbereichs kann das allgemeinmedizinische Angebot der Bereitschaftspraxis genutzt werden. Diese ist mittwochs und freitags, an Wochenenden, Feier- und Brückentagen jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Unabhängig davon sind die Kinderarztpraxen in Görlitz und der Region zu ihren Sprechzeiten wochentags erste Anlaufstelle für Eltern mit ihren kranken Kindern.

Durch die enge Zusammenarbeit der Bereitschaftspraxis mit dem Klinikum Görlitz wird die medizinische Versorgung der Kinder weiter verbessert und indikationsgerecht durchgeführt, was auch zu einer Entlastung der Notaufnahme führt. Die Kooperation der bereits bestehenden Kinderklinik mit dem neu entstandenen kinderärztlichen Behandlungsbereich wird sich entwickeln und stetig verbessern.

Dr. med. Klaus Heckemann, Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen, blickt auf positive Erfahrungswerte: »Für die Einrichtung des zusätzlichen kinderärztlichen Behandlungsbereiches in der Bereitschaftspraxis am Klinikum Görlitz konnten wir von den guten Erfahrungen aus anderen Standorten profitieren. Durch diese zentralen Anlaufstellen werden der ambulante und stationäre Sektor besser miteinander verzahnt, um die medizinische Versorgung kranker Kinder auch außerhalb der Sprechzeiten von Arztpraxen zu verbessern. Darüber hinaus wird ebenfalls für eine Entlastung der Notaufnahmen gesorgt.«

Dr. med. Eric Hempel, Medizinischer Direktor des Klinikums: »Der Vorteil ist, dass sich die Bereitschaftspraxis ab Oktober an einer zentralen Stelle in Görlitz befindet. Eltern müssen nicht mehr erst suchen, welche Kinderarztpraxis in Görlitz gerade Dienst hat. Zum anderen befindet sich die Praxis direkt neben der Notaufnahme der Kinderklinik des Görlitzer Klinikums. Das verbessert die medizinische Versorgung schwerer erkrankter Kinder.«

## Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Görlitz Girbigsdorfer Straße 1–3, 02828 Görlitz

### Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Mittwoch und Freitag 15.00 – 19.00 Uhr  
Wochenende, Feiertage, Brückentage 9.00 – 13.00 Uhr  
und 15.00 – 19.00 Uhr

### NEU: Kinderärztlicher Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 9.00 – 13.00 Uhr

Eine Übersicht aller Bereitschaftspraxen in Sachsen mit aktuellen Öffnungszeiten und Adressen ist auf der Internetpräsenz der KV Sachsen hinterlegt:

**<https://www.kvs-sachsen.de/buerger/bereitschaftspraxen-der-kv-sachsen/>**

Eine Zusammenstellung von Informationen zum Bereitschaftsdienst ist hier auf der Internetpräsenz der KV Sachsen zu finden:

**<https://www.kvs-sachsen.de/journalisten/informationen-zur-bereitschaftsdienstreform/>**

*V. i. S. d. P.: Dr. med. Klaus Heckemann  
Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen*

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und versteht sich als Dienstleister für rund 8.500 niedergelassene Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten im Freistaat Sachsen. Sie stellt die ambulante ärztliche Versorgung von über vier Millionen Einwohnern zukunftsweisend, flächendeckend und in hoher Qualität sicher. Die KV Sachsen vertritt ihre Mitglieder gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und schließt Verträge zur ambulanten medizinischen Versorgung und deren Verbesserung sowie zur Honorierung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten.

## Ostritzer Friedensfest am 25./ 26.9.2020 – ein Rückblick

Das Ostritzer Friedensfest, welches am 25. und 26. September 2020 auf dem Ostritzer Marktplatz stattfand, war bunt und erlebnisreich – wenn auch anders als alle bisherigen Friedensfeste. Dies war vor allem dem kalten Regenwetter geschuldet, welches einfach nicht weichen wollte.

Mit viel Mühe und Engagement war im Vorfeld ein Hygienekonzept erarbeitet worden, damit das Fest unter Corona-Bedingungen dennoch stattfinden konnte. Den Auftakt bildete am Freitag ein Filmabend (»Für Sama«), in dessen Anschluss es die Möglichkeit zum Gespräch mit einer Islamwissenschaftlerin und einem syrischen Flüchtling gab.

Das 7. Ostritzer Friedensfest wurde durch Herrn Dr. Schlitt pünktlich um 11.00 Uhr eröffnet. Mit seinem Grußwort zur Eröffnung fand auch Herr Thomas Rechent, Amtsleiter des Sächsischen Staatsministerium für Inneres, klare und deutliche Worte im Kampf gegen Rechtsextremismus und rechte Umtriebe. Am Samstag waren über den ganzen Tag verteilt letztlich etwa 956 Besucher gekommen.

Am Samstag waren über den ganzen Tag verteilt letztlich 956 Besucher gekommen. Diese konnten in den verschiedenen Themenvierteln einem abwechslungsreichen Kulturprogramm beiwohnen, sich selbst künstlerisch und spielerisch betätigen, Hunger und Durst stillen und sich umfangreich zu Themen wie Rechtsextremismus, Demokratiebildung u. v. m. informieren. Besonders schön war, dass neben den vielen Menschen aus Ostritz und den umliegenden Orten auch wieder polnische Partner sowie Gäste aus Plauen und Kandel begrüßt werden konnten. Als prominente Gäste waren zu einer Podiumsdiskussion Herr Michael Kretschmer (Sächsischer Ministerpräsident),

Frau Dr. Irmgard Schwaetzer (Präsidentin der evangelischen Kirchen Deutschlands) sowie Herr Christian Kipper (Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie) angereist.



Podiumsdiskussion mit Dr. Irmgard Schwaetzer, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Bürgermeisterin Marion Prange

Weitere Höhepunkte des Tages waren die Konzerte von Dota Kehr, Felix Meyer und Keimzeit, zu deren Start dann endlich auch die Wolkendecke aufriss und somit den Tag bei trockenem Wetter ausklingen ließ.



Felix Meyer und Band, Dota und Keimzeit



Auftritt der Gruppe »Keimzeit«



Polnische Häkelware gab es zu kaufen

Es dauerte einige Tage, bis alles wieder aufgeräumt und an Ort und Stelle war. Das gesamte Friedensfest-Team dankt allen Menschen, die zum Gelingen dieses Ostritzer Friedensfestes beigetragen haben – gleich, an welcher Stelle sie/er dabei ihren/seinen Platz hatte. Es ist immer wieder schön, diese Gemeinschaft zu erleben!

Maria-Barbara Ebermann

## Zwei Vorträge im November 2020 zu »Verschwörungstheorien« und »Muslimen in Deutschland«

Die Friedensfestinitiative bietet im November 2020 für Interessierte zwei Workshops in Ostritz an.

**3.11.2020, 18.00 – 21.00 Uhr**

**»Workshop zu Verschwörungstheorien«**

**Referent: Benjamin Winkler von der Amadeo Antonio Stiftung als Online-Workshop**

»... Verschwörungsideologien scheinen die verwirrende Welt mit all ihren Widersprüchen zu ordnen, indem sie komplexe Fragen ausschließlich in Kategorien von Gut/Böse, Freund/Feind, richtig/falsch beantworten. Sie wirken besonders anziehend auf Menschen, die auf der Suche nach eindeutigen Identitätsangeboten sind. Leider funktionieren diese Angebote fast immer durch die Abwertung anderer. Zudem sind Verschwörungsideologen und -ideologinnen stets auf der Suche nach jenen, die sie für alles verantwortlich machen wollen, was ihnen an der Welt falsch vorkommt. Dabei greifen sie auf antisemitische und antidemokratische Deutungen zurück, die mit dem klassischen Rechtsextremismus ideologisch viel gemeinsam haben bzw. für rechtsextreme Inhalte sehr anschlussfähig sind.«

(Aus: <https://www.amadeo-antonio-stiftung.de/no-world-order/vortraege-und-workshops-von-no-world-order/>)

Im Zuge des Workshops möchten wir uns u. a. kritisch mit der Reichsbürgerbewegung sowie den Demonstrationen an der B96 auseinandersetzen. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitte Anmeldung an [stupka@ibz-marienthal.de](mailto:stupka@ibz-marienthal.de).

**15.11.2020, 16.00 – 18.00 Uhr**

**»Ein Glaube, viele Gesichter«**

**Referent: Maria-Magdalena Pruß, Islamwissenschaftlerin am Leibniz-Zentrum Moderner Orient in Berlin, im Gemeindesaal der katholischen Pfarrei**

Wenn es um in Deutschland lebende Muslime geht, dann fallen oft Schlagwörter wie »Gastarbeiter«, »Kopftuchmädchen«, »Konvertit« oder gar »Salafist«. Doch diese

Label werden der Komplexität muslimischen Lebens in unserem Land nicht gerecht. Der Vortrag »Ein Glaube, viele Gesichter: Muslime in Deutschland« beschäftigt sich eingehend mit den Menschen hinter den Stereotypen. Wer sind Deutschlands Muslime und welchen Platz nehmen sie in unserer Gesellschaft ein? Seit wann leben Menschen muslimischen Glaubens hier? Welche kulturellen, ethnischen, und sprachlichen Hintergründe bringen sie mit? Wie wird religiöse Praxis, falls vorhanden, in den Alltag integriert? Welche Rolle spielt Politik? Wie werden verschiedene Identitäten definiert und miteinander in Einklang gebracht?

Ziel ist es, den Teilnehmer\*innen ein Verständnis für die Vielfalt muslimischen Lebens in Deutschland zu vermitteln und einen Überblick über verschiedene ethnische, kulturellen, sprachliche und religiöse Prägungen zu verschaffen.

Wir behalten uns vor, den Workshop bei zunehmend kritischer infektiologischer Lage auch im Onlineformat durchzuführen. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitte Anmeldung an [stupka@ibz-marienthal.de](mailto:stupka@ibz-marienthal.de).

## Grünlandnutzer gesucht!

### Wiederbewirtschaftung von Brachflächen als Chance für Tierhalter und Naturschutz

Der Landschaftspflegeverband (LPV) »Zittauer Gebirge und Vorland« e. V. hat das Projekt »Zentrales Netzwerk Graslandmanagement zur Förderung der Artenvielfalt im südlichen Landkreis Görlitz« ins Leben gerufen. Ziel dieses von Januar 2020 bis Dezember 2022 laufenden Projektes ist es, im Bereich des Naturparks »Zittauer Gebirge« bislang unbewirtschaftete Grünländer in eine naturschutzfachlich sinnvolle und praktikable Bewirtschaftung zu bringen.

Hierzu sucht der LPV interessierte Akteure der Landschaftspflege (Flächeneigentümer, Landwirte, Kommunen, Naturschützer, ...), die Brachflächen oder Grünlandflächen zur Verfügung stellen möchten oder Flächen zur Bewirtschaftung suchen. Der LPV unterstützt bei der Vermittlung zwischen Flächeneigentümer und Bewirtschafter und berät zur Bewirtschaftung. Einzelne Maßnahmen sollen unter Betreuung des LPV exemplarisch erprobt werden. Darunter zählt beispielsweise eine Beweidung auf schwierig zu bewirtschaftenden Flächen mit Dokumentation des tatsächlichen Arbeitsaufwandes und des naturschutzfachlichen Wertes.

Die Partner sollen innerhalb des Projektes miteinander ins Gespräch kommen und untereinander vernetzt werden, wobei der LPV als Ansprechpartner dient. Dazu bieten regelmäßige Projekttreffen die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung. Die Treffen sollen das gegenseitige Bewusstsein füreinander stärken und für die Ansprüche und Zwänge der einzelnen Akteure sensibilisieren. Bereichert werden diese Treffen durch interessante Fachvorträge, welche u. a. die Bewirtschaftung von Grünländern, Herdenschutz, Vermarktung unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchten und Erfahrungen aus anderen Regionen präsentieren.

Die Projektflächen werden auf der Website des Landschaftspflegeverbandes (<https://www.lpv-zittauergebirge.de/graslandmanagement>) veröffentlicht und können von jedermann eingesehen werden.

Das erste Projekttreffen, welches im Frühjahr dieses Jahres stattfinden sollte, ist nun für den 3. Dezember geplant. Hierzu laden wir Sie als Flächeneigentümer, Landwirt, privater Tierhalter oder sonstiger Interessent herz-

lich ins Naturparkhaus in Waltersdorf ein. Aufgrund der aktuellen Situation ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt, weshalb wir um eine **vorherige Anmeldung** bitten.

Interessenten können die Projektverantwortliche Jeanine Taut per E-Mail an [Taut@lpv-zittauergebirge.de](mailto:Taut@lpv-zittauergebirge.de) oder telefonisch unter 03583 699526 erreichen.

### Termin:

**3.12.2020, 16.00 Uhr Naturparkhaus Waltersdorf**



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Das Projekt wird im Rahmen der »Richtlinie Natürliches Erbe« gefördert.

Ein Vorhaben des Landschaftspflegeverbandes »Zittauer Gebirge und Vorland« e. V.



## Ortschronik

### Ostritz auf der Weltausstellung EXPO 2000

Vor 30 Jahren hatte Ostritz einen großen Auftritt in Hannover und eine ereignisreiche Expo-Woche zu Hause. Mit großer Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt war Ostritz dreimal vertreten bei einer Schau, die die Länder und Völker der ganzen Erde vorstellte. Unter anderem war Ostritz in Halle 6 vertreten. Hauptthema war natürlich die Energieökologische Modellstadt Ostritz – St. Marienthal. Im Global-House (Haus der weltweiten Projekte) zeigten fünf Großaufnahmen unseren Ort als »Sanierte Stadt – Erneuerung für Mensch und Natur«. Vorausgegangen war die Eröffnung des Biomasse-Heizkraftwerks am 25. Mai 1998 und die Verlegung des Fernwärme-Netzes. Mit vielen Fördermitteln war ein Vorzeige-Objekt entstanden, das vor allem den östlichen Nachbarn zur Nachahmung empfohlen wurde, um den Verbrauch der Braunkohle als Heizmaterial zu verringern. Der Vorsitzende der Deutschen Bundesstiftung Umwelt Fritz Brickwedde hatte in Bürgermeister Günter Vallentin und in der Priorin des Klosters St. Marienthal, Sr. Hildegard Zeletzki OCist., zwei engagierte und sehr sympathische Mitstreiter gefunden, die von der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und dem Internationalen Begegnungszentrum tatkräftig unterstützt wurden.



Vom 15. bis 25. Juni 2000 war die Expo-Woche in Ostritz ein aufsehenerregendes Ereignis. Am 16.6.2000 war ein Skulpturenweg eingeweiht worden. Zwischen dem Kloster und dem Marktplatz standen Sandsteinfiguren, die zuvor von den Künstlern in einer Werkwoche in Marienthal geschaffen worden waren. Er sollte Besucher wie Einheimische verlocken, den Verbindungsweg zwischen Ostritz und Marienthal zu nutzen. Am 17.6. war auf dem Marktplatz die offizielle Eröffnung der EXPO-Woche mit mehreren Ehrengästen. Am Samstag fand der Ökomarkt statt. 38 Anbieter aus der Land- und Forstwirtschaft gestalteten das Markttreiben. Am Sonntag, dem 18.6., stieg das Marktspektakel mit 110 Mitwirkenden. In diesem Theaterstück wurde ein Stück Ortsgeschichte nachgespielt, wie die Sechsstädte 1368 den Ostritzern Stadtmauer, Stadttore und Rathaus einreißen ließen. Das Theaterereignis gab es danach auch als Videofilm »Das Ostritzer Pferd« zu kaufen. So etwas gab es noch nie! – Popymnastik auf dem Marktplatz!, die gehörte zum Sporttag der Vereine am 19.6. Am Freitag, dem 23.6., folgte ein weiterer Höhepunkt: der Expo-Kindertag. Ein riesiger Sandhaufen auf dem Marktplatz lud zum Schaufeln und Budeln ein. Die Kinder zeigten aber auch ihr Programm. Ein Sommerkonzert, der Sommernachtsball und der Europa-Wandertag rundeten diese ereignisreiche Woche ab, bei der die Ostritzer zeigten, was sie alles auf die Beine stellen können, wenn sie zusammenhalten.

*Josefine Schmacht*

## Ostritzer Schulen vor 90 Jahren

Volksschulen befanden sich früher häufig in der Trägerschaft der christlichen Kirchen. Lange Zeit hatte Ostritz nur die katholische Volksschule, deren Neubau 1821 eingeweiht wurde. Ab 1858 bestand eine erste evangelische Schule am Markt. Seit 1872 konnte die evangelische Gemeinde eine eigene Schule an der Görlitzer Straße betreiben.



*katholische Kirche mit katholischer Schule und Schulhof,  
Zeichnung von Emil Pischel*

Für die zunehmende Schülerzahl reichten die beiden Schulhäuser nicht mehr aus. Der Ostritzer Stadtrat plante daher den Bau einer Zentralschule in der heutigen Lesingstraße gegenüber der Turnhalle. Dieser Neubau sollte 450 000 Reichsmark kosten. Die Stadt verfügte nicht über so viel Geld. Deshalb sollten Darlehen aufgenommen werden. Das Ministerium für Volksbildung und die Ostritzer Bank sollten Geld vorstrecken. Die Weimarer Republik steckte aber 1930 in einer Krise. Im Juli wurde eine Notverordnung des Reichspräsidenten Brüning »zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen« erlassen. Ende 1930 gab es in Deutschland 4,4 Millionen Arbeitslose. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Stadtrat ein Schreiben erhielt für eine Sparvariante:

»Wie Ihnen bekannt ist, war in Ostritz der Bau einer Zentralschule geplant. Infolge der wirtschaftlichen Lage ist es nicht möglich, den Bau im ursprünglich in Aussicht genommenen Ausmaß durchzuführen, vielmehr muss der ganze Plan auf ein wesentlich verringertes Ausmaß zurückgeführt werden, das lediglich den dringenden Übel der evangelischen Schule Abhilfe schaffen kann.«

Am 28.11.1930 wurde ein Anbau eingeweiht. Schulleiter Ewald Kramer meldete in einem Jahresbericht: »Durch den Umbau des Schulgebäudes im Jahr 1930 ist alles erneuert worden, so dass Verbesserungen auf Jahre hinaus nicht notwendig werden. Durch den Ankauf und Ausbau des alten Kinderheims hat die Schule 11 Klassenzimmer, 1 Werkraum, 1 Lehrerzimmer, 1 Schulleiterzimmer, moderne Klosettanlagen und eine Dampfheizung erhalten. Der Schulhof wurde erweitert und mit Bänken versehen.« 348 Schüler lernten in den Klassen 1 bis 8 in dieser Schule.



*Schulhof der ehemals evangelischen Schule:  
Sportlerehrung, links: Sportlehrer Sassin  
neben der Fahnenstange Sportlehrer Busse, Schulleiter Anders*

Am 5.5.1938 wurden auf Anweisung des nationalsozialistischen Staates alle Konfessionsschulen aufgelöst und die Schüler in Gemeinschaftsschulen zusammengeführt.



*Neubau an der Käthe-Kollwitz-Straße 1982*

Als 1981 das langersehnte neue Schulhaus in der Käthe-Kollwitz-Straße eingeweiht wurde, verlor das Schulhaus in der Görliitzer Straße seine Bedeutung und wurde zum Wohnhaus umgebaut. 2007 wurde auch die neue große Schule geschlossen und 2012 abgerissen.

*Josefine Schmacht*

## Ergänzung der Ortschronik

Zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit erschien die Broschüre »Die friedliche Revolution in Ostritz – Wie es dazu kam und wie sie ablief« von Josefine Schmacht und Günter Vallentin. In einem Rückblick werden Fakten und Zahlen genannt, die vom Ende des Zweiten Weltkriegs ausgehend die Ostritzer bewegten.

Selten waren viele Ostritzer so aktiv, so gefühlsmäßig beteiligt wie bei den Ereignissen der Vorwendezeit. Was hat die Menschen damals bewogen, mit Kerzen auf den Marktplatz zu kommen? Warum füllten sie die große katholische Kirche, die, wie nie zuvor, zum Versammlungsraum erklärt wurde. Wer waren die couragierten Ostritzer, die der Angst vor der Macht des SED-Regimes trotzten? Ihr Ziel war klar: freie Wahlen zur Volkskammer. Die Broschüre dokumentiert den Weg bis zu den freien Wahlen am 6. Mai 1990. Damit beginnt das letzte Kapitel von Günter Vallentin: »Dann war er da, der 6.5.1990, der Tag der ersten freien Kommunalwahl der DDR.«

Günter Vallentin hat zusammen mit den Teilnehmern am Friedensgebet unter dem Dach der Evangelischen Kirche mit großem Einsatz an der Vorbereitung der Wende gewirkt. Er und seine Frau Petra Vallentin waren sich der Gefahren bewusst, die aufmüpfiges Verhalten in der DDR zur Folge haben konnte. Ihnen gilt bis heute unsere Hochachtung, Wertschätzung und Dankbarkeit. Günter Vallentin hat die schriftlichen Unterlagen von Mai 1989 bis Mai 1990 gut geordnet gehütet. Jetzt ist es an der Zeit, dass sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Broschüre wird allen einschlägigen Archiven zur Verfügung gestellt. Vor allem empfehlen wir sie den heimatverbundenen Ostritzern in West und Ost.

*Josefine Schmacht*

## Informationen aus unseren Schulen

### Grundschule Hirschfelde

#### Der Wandertag an der Neiße – ein Bericht von Schülern der Klasse 3 b

Die Klasse 3b wanderte am letzten schönen sommerlichen Tag im September durch das Neißetal.

Hier nun einige Berichte und Eindrücke von Schülern: Wir haben uns bei Engemanns getroffen und sind dann durch den Wald an der Neiße entlanggewandert. Unterwegs haben wir Stöcke eingesammelt. Unser Ziel war das Kloster Marienthal. Als wir da waren, sind manche in die Kirche gegangen. Dort gab es sogar kleine Kronen. Mit dem Bus sind wir zurückgefahren.

Es war ein sehr schöner Wandertag.

*Moritz*

Das Frühstück war in der Nähe des Wasserrades. Es war schön und entspannend. In der Pause sind wir Hügel hochgegangen. Auf dem Weg haben wir die ganze Zeit

die Neiße gesehen und wir sind der Klasse 3a begegnet. Mit Stöcken sind wir gewandert und durch Blätter sind wir durchgelaufen. Das Ziel war das Kloster.

*Fabien*

Wir haben uns bei Engemanns um 8.00 Uhr getroffen. Dann sind wir immer an der Neiße entlang. Auf dem Weg haben wir vieles gesehen, zum Beispiel eine Raupe. Im Wald sind wir bis zur Spitze eines Berges geklettert. Unser Ziel war das Kloster. Als wir dort angekommen sind, gingen wir auf den Spielplatz. Danach sind wir in die Kirche gegangen. Nur ein paar Kinder sind noch auf dem Spielplatz geblieben. Dann sind wir mit dem Bus zurückgefahren.

*Alexa*

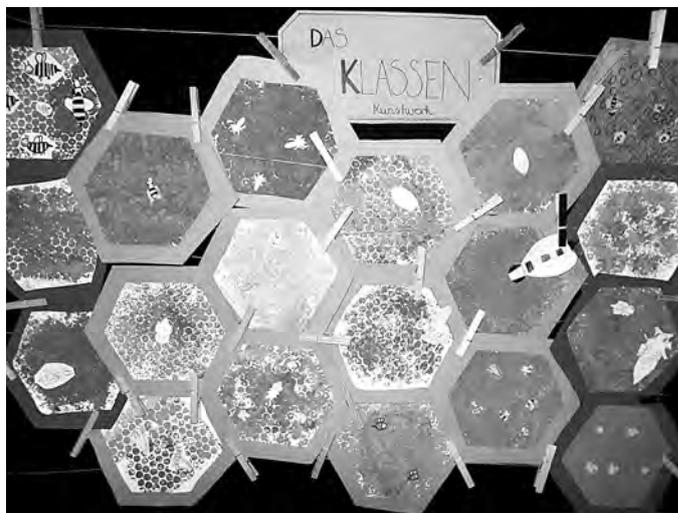
Treffpunkt war bei Engemanns. Unsere Klasse hat viele Stöcke gefunden. Wir sind bis nach Kloster Marienthal gewandert. Wir haben viel erlebt und auch Tiere gesehen. Wir waren auf Bergen klettern. Als wir angekommen sind, waren wir spielen und haben uns umguckt.

*Leon*

## Schkola Ostritz

### Kreativer Schulstart

Die Mira-Klasse (4–6) startete in der ersten Woche mit vielen kreativen Aufgaben in das neue Schuljahr. Neben der Übersicht für die Dienste, die aus Modelliermasse gestaltet wurde, und dem Geburtstagskalender der Klasse entstand ein buntes Klassenkunstwerk.



*Mandy Garbe-Priebs*

### Aus dem digitalen Netz in die Vernetzung des Kreises

Das durch die Corona-Pandemie im alten Schuljahr ausgelöste Durcheinander führte dazu, dass sich das Lernen überwiegend im Netz abspielte. So konnten wir durch die digitale Vernetzung viele neue Erfahrungen sammeln. Als die Schule am 31.8.2020 wieder ihre Pforten öffnete, begann die ersehnte Zeit des eigentlichen Spielens, Lernens und Miteinanders. Durch gemeinsames Handeln im knotenfreien Netzwerk, bei dem jeder einen Faden in der Hand hielt, zeigten die Manni-Klässler Stärke und Charakter ihrer Gemeinschaft. Es war spannend, für die Schüler zu erleben, zwischen den dicht gespannten Fäden flink durchzuhuschen.



Alle waren froh, Teil dieses Geflechtes zu sein. Auch wenn sich einige darin verfangen, so waren doch gegenseitigem Anfeuern und Freudenschreien keine Grenzen gesetzt. Die fadenartigen Verknüpfungen wurden am Ende wieder zu einem Knäuel gewickelt. Hauptsache, die unsichtbare Vernetzung zwischen den Schülern durch Zusammenhalt und Unterstützung bleibt bestehen. *Aldona Morawska*

## Vereine



### Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2  
www.vereinshaus-ostritz.de

## Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

### Monatsplan November

#### Montag

02.11. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff  
Beratungsangebot nach Vereinbarung

#### Mittwoch

25.11. von 15 - 18 Uhr Weihnachtsbacken

#### Donnerstag

26.11. von 16 - 18 Uhr Weihnachtsbasteln

#### Eltern-Kind-Töpfern



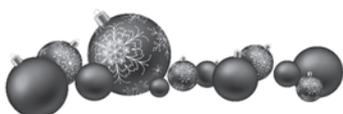
Töpfern ist geplant,  
den Termin entnehmen  
Sie bitte den Aushängen

#### Familien Spieletage

"Auf dem Weg in den Advent"  
vom 20.11. - 22.11. im St. Wenzeslausstift Jauernick

#### Vorschau

Familien Spieletage "Spielen im Advent"  
vom 11.12. - 13.12. in der Windmühle Seiffhennersdorf



### Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige  
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminab-  
sprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozial-  
arbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892.

### Das Neueste vom Zeichentreff

Am 5.10.2020 trafen wir uns im Vereinshaus Ostritz –  
wieder mit Schutzmaske – MERKEN! **Immer der erste  
Montag im Monat 16.00 Uhr.** Ihr seid eingeladen!  
Diesmal wurden mit Acrylfarben Kürbisse auf die Lein-  
wand gezaubert ... wie gewohnt entstanden kleine Kunst-  
werke! Im freien Malen entstanden viele Kürbis-, Pilz-  
und Drachensbilder ... Sie sind wie immer ausgestellt am  
MARKT in dem großen rechten Schaufenster neben dem  
Zahnarzt.

Das nächste Mal ist textiles GESTALTEN angesagt, wir be-  
drucken Beutel und Kissen ... also kommt vorbei und  
macht mit!

*Kerstin Richter und die Eltern  
und Kinder vom Zeichentreff*

### MEWA-Bad

#### Hallo,

mein Name ist Hannah Prange, ich bin 17 Jahre alt – und  
wenn Sie im vergangenen Sommer Besucher im Ostritzer  
MEWA-Bad waren, haben Sie mich und mein Motorrad be-  
stimmt wahrgenommen.

Doch nicht nur das Zweiradfahren, sondern vor allem  
auch das Wasser ist absolut mein Element. Eigentlich bin  
ich schwimmend groß geworden, denn seit meinen ersten  
Schwimmversuchen als 4-Jährige war ich nicht mehr aus  
dem Wasser zu kriegen. Seit ich 8 Jahre alt bin, trainiere  
ich sehr erfolgreich beim SV LOK Görlitz und seit meinem  
12. Lebensjahr auch bei der Deutschen Lebensrettungs-  
gesellschaft DLRG. Zurzeit erschwimme ich mir den Gol-  
denen Rettungsschwimmer.

Wenn ich gerade mal nicht schwimme, lerne ich am BSZ  
Görlitz für mein Abitur oder verbringe die Zeit mit meinen  
Freunden – im Sommer auch gern am See oder im Frei-  
bad. Und dann, als der Sommer 2019 gerade zu Ende war,  
hat mein Papa die Ausschreibung vom MEWA-Bad gese-  
hen und ich habe mich sofort beworben – obwohl ich das  
Bad vorher gar nicht kannte. Wenige Tage später waren  
wir schon das erste Mal zu Besuch und ich war wirklich  
sofort total begeistert – die Ruhe, das Grün und jede Men-  
ge Platz für Sonnenhungrige ... hier wollte ich gern arbei-  
ten.

Und so kam es dann auch. Ich wurde super herzlich – fast  
wie in einer kleinen Familie – aufgenommen. Die Zusam-  
menarbeit mit den erfahrenen Rettungsschwimmern war  
unglaublich toll für mich. Ich konnte soviel lernen und  
auch selbst mit anfassen und hilfreich sein. Ich freute  
mich jeden Tag auf den Dienst am Beckenrand oder auch  
mal hinter der Kasse. Ich habe mich mit allen Kollegen  
prima verstanden und habe sie in mein Herz geschlossen  
– das war ein wirklich toller Sommer 2020 mit vielen lus-  
tigen Erlebnissen.

Im Übrigen fand ich auch die Geschichte des MEWA-  
Bades sehr besonders, großartig und interessant. 1908  
als Bad für die Angestellten der Textilfabrik gegründet,  
besteht es nun schon über 100 Jahre. Ich denke, die Men-  
schen damals hatten in den Sommerstunden oft eine ge-  
nauso schöne Zeit wie ich in diesem Sommer und deshalb  
ist es mir wichtig, mich fürs MEWA-Bad einzusetzen und  
es am Leben zu erhalten.

Und weil die Geschichte des Bades und vor allem aber auch das Engagement der Mitarbeiter mich so beeindruckt haben, möchte ich gern meinen Teil dazu beitragen, dass das MEWA-Bad mit all seinen Erlebnissen für Ostritz erhalten bleibt.

Ich bedanke ich mich von ganzem Herzen für die wunderschöne Zeit und die außergewöhnlichen Erfahrungen, die ich in Ostritz machen konnte, und freue mich schon jetzt aufs nächste Jahr. Wir sehen uns im MEWA-Bad ...

Liebe Grüße

*Hannah Prange*

### Eine außergewöhnliche Saison geht zu Ende

Die Mewa-Bad-Initiative hatte sich im Januar so viel für das Jahr 2020 vorgenommen. Insgesamt zwölf Veranstaltungen waren geplant. Leider konnten aufgrund der besonderen Situation davon nur drei stattfinden. Am 29.2.2020 fand die erste Babybörse/Kinderflohmärkte statt. Am 24.8.2020 trafen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger von Ostritz und Leuba zu den ersten Wasser-gesprächen mit Vertretern des Stadtrates und der Stadtverwaltung Ostritz, um über alltägliche Probleme oder Wünsche für die Ostritzer Gemeinschaft zu sprechen. Am 4.9.2020 machten die spätsommerlichen Filmnächte im MEWA-Bad Halt und es wurde bei leckeren Cocktails ein interessanter und anregender Dokumentarfilm über die Verwendung von Plastik gezeigt.

Doch auch der Badespaß blieb dieses Jahr nicht ganz auf der Strecke. Zwar mit verspätetem Saisonstart, dafür aber mit vielen treuen Besuchern, begann die Saison am 12.6.2020 und endete mit rund 4.600 Besuchern an 56 Badetagen am 6.9.2020. Damit sind wir in dieser besonderen Situation sehr zufrieden. Ebenso freuen wir uns, dass die Saisonkarten so gut angenommen wurden und in diesem Jahr eine steigende Verkaufszahl zu verzeichnen war.

Es hat sich auch wieder einiges am Erscheinungsbild des MEWA-Bades getan. Die Renaturierung des Altstädter Baches fügt sich sehr schön in das Gelände des MEWA-Bades ein. Nächstes Jahr soll der Wildzaun dann auch noch zurückgebaut werden. Eine Wildblumenweide sorgt für Artenreichtum und bunte Blumen. Der betonierte Weg zu den Toiletten wurde wieder »ausgegraben« und sorgt in Zukunft für saubere Füße und neue Holzschilder für eine gute Orientierung. Besonders freuen wir uns aber über die Renovierung des Flures im Gebäude. Durch einen Arbeitseinsatz der Deutschen Post im September erhielt dieser einen neuen Anstrich und wirkt dadurch viel einladender. Wir bedanken uns bei Christina Rohrmann, die bei der Auswahl des Einsatzortes der Deutschen Post dabei an das MEWA-Bad gedacht hat. Zusätzlich konnte von dem Spendengeld auch Fassadenfarbe erworben werden, welche im nächsten Jahr für die Grundierung des Graffitis an der Gebäudefront benötigt wird. Vervollständigt werden die Umkleiden nun mit Spinden, damit auch Wertsachen sicher verstaut werden können. Diese ausgemusterten Schränke erhielten wir vom Städtischen Klinikum Görlitz für einen kleinen Obolus.

Diese und einige weitere Gewinne sowie private Sach- und Finanzspenden haben auch in diesem Jahr dafür gesorgt, dass der finanzielle Aufwand für das Betreiben des MEWA-Bades für die Stadtkasse geringer ausfällt und zusätzlich auch in einiges investiert werden kann. Das half uns sehr, vielen Dank!

Wir hoffen nun im nächsten Jahr auf eine geregelte Saison mit vielen tollen Veranstaltungen und weiterhin so vielen fleißigen Helfern und Unterstützern. Es bereitet uns große Freude zu sehen, dass vielen Bürgern der Erhalt des MEWA-Bades so am Herzen liegt. Wir freuen uns

über jede helfende Hand, jedes Einbringen und jede Idee, die unser schönes Freibad noch schöner macht. Kommt auf uns zu, wenn es Vorschläge gibt oder ihr unterstützen könnt.

*MEWA-Bad-Initiative*



### Kompetenzzentrum Polnisch in Ostritz

Im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) des Klosters St. Marienthal gibt es seit dem Sommer eine neue Einrichtung von Bund und Freistaat, das »Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch« (KoKoPol). Das IBZ ist Träger des Zentrums und stellt mit seiner langjährigen Erfahrung bei deutsch-polnischen Begegnungen sowie der modernen Infrastruktur für Tagungen und Seminare beste Bedingungen für KoKoPol zur Verfügung.

KoKoPol hat sich zur Aufgabe gemacht, größeres Interesse an der polnischen Sprache und damit der polnischen Kultur in Deutschland und Europa zu wecken. Dabei wird es die in Sachsen und vor allem im grenznahen Raum bereits erfolgreichen Einrichtungen als Beispiele »bester Praxis« bundesweit bekannt machen. So ist etwa die »Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung« (LaNa) eine vorbildliche Einrichtung für die natürliche Begegnung von deutschen und polnischen Kindern mit Sprache und Kultur des Nachbarlandes. Die auch in zahlreichen anderen deutsch-polnischen Projekten erfolgreiche Zusammenarbeit war der ausschlaggebende Grund für die Ansiedlung von KoKoPol im Landkreis Görlitz.



*Dr. Michael Schlitt, der polnische Botschafter Prof. Dr. Andrzej Przyłębski, Andreas Peschke vom Auswärtigen Amt und Octavian Ursu bei der Auftaktveranstaltung von KoKoPol*

Die von KoKoPol zusätzlich gestarteten Projekte (Seminare für Lehrkräfte, wissenschaftliche Tagungen, sprachpolitische Beratung, Zertifizierung von Polnischkursen, Spezialkurse Polnisch für Führungskräfte) dienen der Verbesserung der praktischen Ausbildung sowie der Schaffung fachbezogener Netzwerke. Das Ziel der an KoKoPol Beteiligten aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft ist es, über bessere Kenntnisse von Sprache

und Kultur unseres östlichen Nachbarn den Austausch zwischen Deutschen und Polen zu erleichtern und somit Vorbehalte und Ängste abzubauen. Wenn Europa mit einer Stimme sprechen soll, um im Wettbewerb der Großmächte im 21. Jahrhundert mithalten zu können, muss der innereuropäische Dialog gestärkt und das Wissen über Deutschlands östliche und südöstliche Nachbarn verbessert werden.

Durch die in St. Marienthal und Görlitz geplanten Veranstaltungen werden zusätzliche Besucher in den Landkreis Görlitz kommen, die sich ein eigenes Bild von der Schönheit der hiesigen Natur und der Offenheit der hier lebenden Menschen machen können.

Die Auftaktveranstaltung am 10. und 11. September 2020 im Beisein des sächsischen Ministerpräsidenten und hochrangiger Gäste aus verschiedenen Ländern gab bei bestem Spätsommerwetter einen Vorgeschmack auf die künftige Arbeit im IBZ St. Marienthal in Ostritz.

Weitere Informationen unter: [www.kokopol.eu](http://www.kokopol.eu)

*Gunnar Hille*

## Feuerwehr

### Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



#### Monat November 2020

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Mo., 2.11.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Polizei
Do., 5.11.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Beleuchtungsaggregate/ Notstrom
Sa., 7.11.	9.00 Uhr	Gruppenführerfortbildung (Alternativtermin 1)
Mo., 9.11.	19.00 Uhr	Festausschuss
Mi., 11.11.	16.15 Uhr	Jugendfeuerwehr Absicherung Martinsumzug
Do., 12.11.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Fettbrände/Umgang mit Feuerlöschern
Sa., 14.11.	9.00 Uhr	Gruppenführerfortbildung (Alternativtermin 2)
Mo., 16.11.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Funkausbildung
Di., 17.11.	19.30 Uhr	Ortsfeuerwehrausschuss
Di., 24.11.	19.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss
Fr., 27.11.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Einsatz im Winter/ Verhaltensgrundsätze

Leider musste unser Schweingrillen am 24.10. aus aktuellem Anlass ausfallen. Wir werden es, wenn es die Bedingungen erlauben, nachholen. *Wehrleitung*

#### Zeitungssammelaktion der Jfw in Ostritz

Schon letztes Jahr sammelte die Jugendfeuerwehr Ostritz Zeitungen und Zeitschriften in Ostritz ein. Dieses Jahr

fand die Aktion am 2.10.2020 statt. Wir fingen 16.00 Uhr an und fuhren mit den Autos in ganz Ostritz herum und sammelten bereitgestellte Kisten am Straßenrand ein. Wir klingelten auch an Türen und fragten die Leute nach Zeitungen. An manchen Grundstücken standen Kisten oder Bündel mit Zeitungen draußen vor den Türen. Nach dem wir 1½ Container gefüllt hatten, war es auch schon 18.00 Uhr und es ging zurück zum Gerätehaus. Bei der Sammlung sind ca. fünf Tonnen Zeitungspapier zusammengekommen. Das genaue Ergebnis erfahren wir in der nächsten Zeit.

Bitte sammeln Sie fleißig weiter Zeitungen für die Jugendfeuerwehr Ostritz! Diese können auch bei uns eingelagert werden. Dazu sprechen Sie uns bitte an ...

*Jugendfeuerwehrsprecherin Anna-Sophia Rublack*



Wir danken allen fleißigen Zeitungssammlern aus und um Ostritz, die unsere Jugend durch ihr Engagement unterstützen. Vielen Dank an unser Reisebüro, welches uns tatkräftig mit einer Menge alter Reiskataloge unterstützte! Ein weiteres Dankeschön geht an die Bauen & Wohnen GmbH Ostritz für die Bereitstellung der Räumlichkeit zum Sammeln der Zeitungen und die Firma Eifler für die Bereitstellung und den Abtransport der Container. Danke auch an Familie Kretzschmar, Schindler, Seitz und Rohrman, welche uns großartig unterstützt haben.

**DANKESCHÖN!** *André Rimpler, Jugendwart Ostritz*

#### Jugendfeuerwehr im IBZ & Kloster St. Marienthal

Als Dank für unsere Teilnahme am Ostritzer Friedenslauf wurde die Jugendfeuerwehr Ostritz durch Herrn Dr. Schlitt (Leiter des IBZ Ostritz St. Marienthal) zu einem Grillabend eingeladen.





Ausgeführt wurde diese von unserem Jugendfeuerwehrwart und seinem Assistenten Michael Rublack.



Natürlich durfte die Sicherheit nicht zu kurz kommen, denn schließlich ging es stellenweise gefährlich zu. Also trugen wir Schutzkleidung mit Schutzbrillen und hielten auch genügend Abstand zu den Experimenten. Unter anderem bekamen wir erklärt, wie die Feuerwehr mit verschiedenen Löschsystemen Feuer bekämpfen kann.

Wir stellten dazu Kohlenstoffdioxid her und konnten mit dem Gas anschaulich gezeigt bekommen, wie man damit eine Kerze zum Erlöschen bringt. Aber auch Löschpulver (Natron) kam zum Einsatz, um kleine Feuer zu bekämpfen.

Die Funktionsweise einer Sprinkleranlage wurde uns an einem selbstgebauten Modell anschaulich erklärt.



Diese tolle Einladung nahmen wir am 14.9.2020 wahr. Wir sind um 17.00 Uhr mit dem HLF und dem MTW losgemacht in Richtung Kloster. Dort angekommen, hatten wir eine kurze Ausbildung zum Thema Unterflurhydranten und Fahrzeugkunde. Dazu teilten wir uns in zwei Gruppen auf und dann ging es auch schon los. Die erste Gruppe nahm sich den Aufbau und die Funktionen des Unterflurhydranten vor. Die zweite spielte ein kurzes Spiel, wobei man mit verbundenen Augen Feuerwehrgeräte ertasten oder erfühlen musste. Nachdem die Gruppen beide Stationen erledigt hatte, führte uns Herr Schlitt durch die Anlagen des Klosters und IBZ. Im Anschluss daran grillten wir im schönen Bibelgarten noch Würstchen und Fleisch. Dazu gab es Salate, Brot und Aufstriche, welche uns durch die Klosterküche vorbereitet wurden. Ein großes Dankeschön für diesen tollen Abend geht an das Team des IBZ und Herrn Dr. Schlitt!

**Vielen Dank auch für die sonstige, häufige Unterstützung der Jugendfeuerwehr und das immer »offene Ohr« für Feuerwehrangelegenheiten!**

*Jugendfeuerwehrsprecherin Anna-Sophia Rublack*

### **Experimente bei der Jugendfeuerwehr Ostritz**

Dies war unser Motto bei der letzten Ausbildung im September. Da es an diesem Abend sehr viel regnete, führten wir die Ausbildung »Brennen & Löschen« drinnen mit sehr vielen anschaulichen, spannenden und interessanten Experimenten durch.





Natürlich durfte auch etwas Theorie nicht fehlen ... Michael malte uns ein sehr schönes Model des »Verbrennungsdreiecks« an die Tafel. Egal, was wir für ein Experiment durchführten, immer wieder kamen wir auf das Verbrennungsdreieck zu sprechen. Dieses erklärte uns, was passiert, wenn man eine Komponente des Verbrennungsdreiecks stört, um damit einen Löscheffekt zu erzielen.

Jugendfeuerwehrsprecherin Anna-Sophia Rublack

## Kirchennachrichten



### Katholische Kirche Ostritz

Pfarrei St. Marien Zittau  
Gemeinde Mariä Himmelfahrt Ostritz  
Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz  
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)  
oder 035823 779587  
(Gemeindereferent Stephan Kupka)  
E-Mail: gemref.ostritz@wegkreuz.de  
www.sankt-marien-zittau.de

### Gottesdienste und Veranstaltungen im November

31.10.	16.00	Gräbersegnung
1.11.		Allerheiligen
	10.00	Hl. Messe
2.11.		Allerseelen
	19.00	Hl. Messe
4.11.	14.30	Seniorenkreis: Alexander Wünsche nimmt uns in Wort und Bild mit auf Exkursion ins Lausitzer Gebirge.
8.11.		32. So im Jahreskreis
	10.00	Hl. Messe
	19.00	Eröffnung der Friedensdekade, evangelische Kirche
9. – 13.11.		Gebetsabend zur Friedensdekade, evangelische Kirche
	jeweils 19.30	

11.11.	16.15	Sankt-Martins-Feier auf dem Markt
15.11.		33. So im Jahreskreis
	10.00	Hl. Messe – Wahl der Ortskirchenräte und des Kirchenvorstandes
16./	19.30	Gebetsabend
17.11.		zur Friedensdekade
18.11.		Buß- und Bettag
	19.00	Ökumenischer Gottesdienst (Abschluss der Friedensdekade)
19.11.	18.00	Treff des Caritaskreises
22.11.		Christkönigssonntag
	10.00	Hl. Messe
29.11.		1. Adventssonntag
	10.00	Hl. Messe

### Regelmäßige Termine im November

jeden Montag	18.00 Uhr	Friedensgebet
jeden Dienstag		und Donnerstag
	17.30 Uhr	Rosenkranz
jeden Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
jeden Freitag	10.00 Uhr	Hl. Messe im Antonistift
jeden Sonntag	9.30 – 9.45 Uhr	Beichtgelegenheit
dienstags	19.30 Uhr	Chorprobe
mittwochs	19.00 Uhr	Juli-Chor
donnerstags	15.00 Uhr	offener Kinder- und Familientreff auf dem Spielplatz am Gemeindehaus bis ca. 17.30 Uhr

### Gräbersegnungen

31.10.	16.00	Ostritz, Beginn in der Kirche
1.11.	14.00	Leuba,
	15.00	Schönau
	15.30	Kemnitz
	16.00	Dittersbach
	16.30	Bernstadt
	17.30	Hl. Messe Bernstadt (dafür nicht am 31.10.!) )
7.11.	16.00	Sohland

### Wahlen zum Ortskirchenrat und Kirchenvorstand am 14./15. November

#### Wen wählen?

Die Kandidierenden zu den beiden Gremien werden ab 1.11. durch Aushang in den Kirchen bekanntgegeben. Bitte unterstützen Sie sie mit Ihrer Stimme und auch weiterhin durch Rat und Tat.

#### Wann und wo wählen?

Kommen Sie zur Wahl vor dem Gottesdienst in Bernstadt, nach den Gottesdiensten im Kloster und in Ostritz. Zusätzliche Wahlmöglichkeit schon am Samstagnachmittag in Ostritz

**Ostritz:** kath. Gemeindesaal 14.11., 15.30 – 16.30 Uhr

**Bernstadt:** 14.11., 17.00 – 17.30 Uhr

**Kloster:** 15.11., 10.00 – 10.30 Uhr

**Ostritz:** kath. Gemeindesaal 15.11., 11.00 – 12.00 Uhr

Wenn Sie an diesem Tag nicht da sind oder lieber mit Abstand wählen, ist Briefwahl möglich. Unterlagen dafür erhalten Sie ab 1. November im Pfarrbüro zu den gewohnten Öffnungszeiten oder per Post. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, direkt im Pfarrbüro zu wählen am 3./4. und 10./11. November.

**Wichtig:** Für den Ortskirchenrat kann man seine Stimme nur in der Gemeinde abgeben, in der auch der Hauptwohnsitz liegt (Territorium der Pfarreien bis 2019). Wenn Sie an einem anderen Ort wählen möchten, müssen Sie

dies schriftlich beantragen. Formulare dazu auf Anfrage im Pfarrbüro oder per E-Mail.

### Wer kann wählen?

Jedes gemeldete Gemeindemitglied ab 14 Jahren kann den Ortskirchenrat wählen, ab 16 Jahren auch den Kirchenvorstand

### Öffnungszeiten Büro:

dienstags 8.00 – 11.00 Uhr, mittwochs 9.00 – 15.30 Uhr

### Sankt-Martins-Feier 11.11.

#### Mit Laternen auf dem Markt



In diesem Jahr wird es nicht möglich sein, in großer Zahl in der Kirche zu beginnen. Daher laden wir herzlich **16.15 Uhr auf den Marktplatz** ein. Dort werden nach derzeitiger Planung Kerzen stehen, die die Stellplätze markieren. Wir werden eine große Runde um den Marktplatz bilden. Dort werden wir etwas von Sankt Martin hören, singen, und Hörnchen geschenkt bekommen. Diese können wir jeweils in der Familie teilen und anschließend unser Laternenlicht in die Stadt und nach Hause tragen.

### Erntedank und Patronatsfest des deutsch-polnischen Kinderhauses St. Franziskus

Am Sonntag, dem 4. Oktober, fielen das Erntedankfest der beiden Kirchgemeinden und das Patronatsfest des Deutsch-Polnischen Kinderhauses »St. Franziskus« auf den selben Tag. Grund genug, den Gottesdienst der katholischen Gemeinde im Garten des Kinderhauses zu beginnen.



Kinder und Mitarbeiter legten vor die gespendeten Erntegaben ein Bild der Elemente zum bekannten Sonnengesang des Heiligen Franziskus. Im Anschluss ging die Gemeinde in die Kirche, um dort Eucharistie zu feiern. Gleichzeitig konnten die Kinder mit ihren Familien den Lebensweg des Franziskus von Assisi erleben: Wie kam es, dass er sein Leben gewandelt hat, um die Schöpfung zu loben und zu preisen? Mit selbstgebackenem Apfelkuchen klang der Vormittag aus. Die Gaben der Gemeinde wurden am Montag für »Die Tafel« in Zittau abgeholt. Herzlichen Dank für die Gaben, alle Vorbereitungen und das Mitfeiern.

### Trotz Abstand nicht allein gelassen

Wir haben überlegt, wie wir bei allem nötigen Abstand verhindern, dass Kontakte zur Gemeinde abbrechen, Gemeindemitglieder vereinsamen. So soll die **Senioren-Adventsfeier** auf drei Nachmittage jeweils mittwochs im Advent aufgeteilt werden. Dafür sollten Sie dann eine Einladung erhalten haben und Sie müssen sich anmelden.

### Keine Adventsstunde des Kirchenchors am 1. Advent

Wegen der Beschränkung der Proben und der unsicheren Lage allgemein wird am die traditionelle Stunde zur Einstimmung auf den Advent in diesem Jahr leider entfallen.



### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

#### Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig  
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,  
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550,  
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.  
E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

### Gottesdienste und Veranstaltungen

- |        |       |  |
|--------|-------|--|
| 1.11.  | 8.30  | Gottesdienst in Leuba, <i>Pfr. Matzat</i>  |
| 8.11.  | 10.00 | Gottesdienst in Schlegel, Einführung Abendmahl mit Kindern   |
|        | 19.00 | Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade in Ostritz, <i>Pfrn. Herbig</i>                               |
| 15.11. | 8.30  | Gottesdienst in Leuba, <i>Herr Köhler</i>  |
| 15.11. | 10.00 | Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>   |
| 18.11. | 10.00 | Regionalgottesdienst zum Buß- und Betttag in Dittelsdorf, <i>Pfr. Wappler</i>                            |
| 18.11. | 19.00 | Abschluss der Friedensdekade in Ostritz, <i>Pfrn. Herbig</i>   |
| 22.11. | 14.00 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Leuba, <i>Pfr. Wappler</i>  |
| 22.11. | 10.00 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Ostritz, <i>Präd. Hannemann</i>                                     |
| 28.11. | 19.00 | Leuba, Einstimmen in den Advent mit den »Lustigen Noten« in Dittelsdorf <i>Frau Beckert/Pfr. Wappler</i> |

- 29.11. 10.00 Regionaler Gottesdienst zur Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstandes mit KiGo in Dittelsdorf  
*Pfr. Wappler/Kirchenvorstand mit Posaunenchor*
- 6.12. 10.00 Regionaler Familiengottesdienst im Advent und zum Nikolaustag in Ostritz  
*Gp. Langenbruch/Gp. Hirsch*

### Posaunenchor

jeden Montag 19.15 Uhr im Gemeindehaus Ostritz

### Liebevoller Trost

Die Tage werden kürzer. Die dunkle und manchmal trübe Jahreszeit hat begonnen. Mit Blick auf den heranrückenden Totensonntag, der die Endlichkeit aller Dinge in den Blick nimmt – auch unsere eigene Sterblichkeit – und wir zugleich unserer Verstorbenen gedenken, brauchen wir eine ermutigende Perspektive. Der Monatspruch November weist in diese Richtung, wenn Gott spricht: »Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.« (Jer 31,9). Wer Gott aufsucht, wird niemals mit leeren Händen weggeschickt. Gott hat alles, was wir brauchen. Lasst uns ihm begegnen! *Pfr. Martin Wappler*

### Einweihung Behindertengerechter Zugang zur evangelischen Kirche in Ostritz

Am 4. Oktober 2020 war es nun endlich soweit. Zu unserem Erntedankgottesdienst haben wir offiziell den Lift, welcher den behindertengerechten Zugang zu unserer Ostritzer Kirche ermöglicht, eingeweiht.



Lange haben wir in den letzten Jahren im Kirchenvorstand, damals noch mit Pfarrer Schädlich, gerungen. Wir haben Möglichkeiten erdacht, die Stufen zur Kirche auch für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen überwindbar zu machen, gezielt Fördermittel gesucht und dann doch wieder Pläne und Ideen verworfen.

2019 haben wir dann einen Fördermittelantrag gestellt, dieser wurde zunächst negativ beschieden.

Dann im Herbst 2019 die Information, dass doch noch Mittel bereitstehen und wir den Zugang bauen können. Mit viel persönlichem Einsatz von Pfarrerin Herbig, Christian Neumann und mir ist es dann gelungen, diesen behindertengerechten Zugang als versenkbaren Lift zu verwirklichen.

Besonders erwähnen und danken möchten wir als Kirchengemeinde, und auch ich persönlich, Ronny Junge der baulich sehr viel möglich gemacht, viele Gedanken und Ideen eingebracht und umgesetzt hat. Bei sehr kalten Temperaturen im November und Dezember hat er mit seinem Gartenbauteam Erd- und Betonbauarbeiten durchgeführt.

Und einen möchte ich nicht vergessen, der an die erste Stelle gehört und dem wir zu großem Dank verpflichtet sind, unseren Herrn und Heiland Jesus Christus.

*Danke dem Herrn denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich. (Psalm 107)*

Danke dafür, dass alles gelingen konnte und Du, lieber Herr und Bruder Jesus Christus, uns allen an diesem Vorhaben beteiligten Menschen Zuversicht, Kraft, Mut, Hoffnung und Ausdauer geschenkt hast.

Möge dieser Lift nun lange Zeit dafür sorgen, dass vielen Menschen der Zugang in unsere Kirche möglich wird und wir dann alle gemeinsam in unserer Kirche vereint den Namen des Herrn loben und preisen können.

*Ralph Köhler*

### Erntedankfest 2020



# HELLMUTH ENERGIE

*... persönlich, fair und nah!*

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG  
 Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf  
 Telefon: 03586/38 61 47

**HEIZÖL | HOLZPELLETS**

## BEMOBIL LIFT SYSTEME

**BARRIEREFREI  
WOHNEN & LEBEN**

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstehhilfen
- ✓ Elektromobile

**Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen**

☎ 03591 599 499  
 ✉ info@bemobil.eu  
 🌐 www.bemobil.eu

**KOSTENLOSER  
PRODUKTKATALOG**

bis zu **4.000 €** Zuschuss

**B** Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

**Dein Partner**  
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

## Klaus Wöll Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0  
 E-Mail klaus.woell@woell-intax.de

### 24-STUNDEN-REGEL

Egal, ob Absagen oder Niederlagen:  
 Erlauben Sie sich 24 Stunden Trauer.  
 Danach blicken Sie wieder positiv in die Zukunft.

Wegen Corona muss ich meine traditionelle Veranstaltung »Oberlausitzer Auditorium« am Buß- und Betttag leider in diesem Jahr absagen.  
 – Ich bitte um Ihr Verständnis. –

### Impressum

**Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«**  
 Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
 Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
 Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

**Satz und Druck:**  
 Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

**Verkaufsstellen:**

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt Silke Neumann**
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

**Der Verkaufspreis beträgt 60 Ct. Redaktionsschluss 13. 11. 2020**

**Redaktionsschluss** für den nächsten »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **13.11.2020**  
**Erscheinungsdatum** ist der **27. 11. 2020**

# Praxis für ERGOTHERAPIE

## Sabine Förster

**Seit 01.10.2020 für SIE in Ostritz.**  
 Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Gartenstr. 1 | 02899 Ostritz | 035823 / 870 97  
 www.ergopraxis-foerster.de

# GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525  
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr  
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

**GLAS** <sup>24h</sup>  
**NOTDIENST**

**GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE**

**Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten. (o.V.)**

**Ein Jahr mit besonderen Umständen.**

Aufgrund der aktuellen Situation ist in diesem Jahr alles anders. Eine Gedenkfeier zum Totensonntag ist deshalb in 2020 leider nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen Menschen an Ihrer Seite, die Ihnen Halt geben, wenn es Ihnen einmal schwer ums Herz wird und die Gewissheit, eine helfende Hand und ein offenes Ohr in der Nähe zu haben. Wir sind für Sie da. Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Team des Görlitzer Bestattungshauses Klose.

Görlitzer Bestattungshaus Klose · Markt 20 · 02899 Ostritz  
Tag & Nacht Tel.: 03581/307017 · www.bestattungshaus-klose.de

**Engemanns Fleischerei**

**Besuchen Sie unsere Filialen**

Das Beste von unseren Landwirten vor Ort.

Beim Schweinefleisch, beim Rindfleisch und beim Wild setzen wir auf Regionalität!

**Engemanns Fleischerei**  
Neißtalweg 5, Rosenthal  
02788 Hirschfelde  
Tel. 035843 / 25438

**Filiale PENNY Herrnhut**  
Löbauer Straße 45  
02747 Herrnhut  
Tel. 035873 / 366350

**Filiale Norma Zittau**  
Görlitzer Straße 29  
02763 Zittau  
Tel. 03583 / 797929

**Filiale Lidl Zittau**  
Kantstraße 31  
02763 Zittau  
Tel. 03583 / 514739

**Union Investment**

**3 Streifen. 2 Partner. 1 Plan:**

Aus Geld Zukunft machen. Gemeinsam anpacken und schon ab 25,- Euro in Fonds sparen.

Jetzt limitierten adidas Kult-Sneaker sichern!  
Teilnahmebedingungen unter [vrb-niederschlesien.de](http://vrb-niederschlesien.de)

**Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG**

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de), erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Verantwortlich für die Prämienaktion ist die Union Investment Privatfonds GmbH. Stand: 15. August 2020

**Entspanntes Fondssparen und 60 Euro geschenkt dazu.**

**Bauen Sie mit monatlichen Sparbeträgen ein Vermögen auf! Bis 28. Dezember 2020 erhalten Sie zu Ihrem neu abgeschlossenen Depot und Deka-FondsSparplan ein Jahreslos der PS-Lotterie im Wert von 60 Euro gratis dazu.**

**Deka Investments** **PS-Lotterie-Sparen** **Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**

Es gelten folgende Voraussetzungen: Bei Neuantrag eines Deka-FondsSparplans in Verbindung mit der Eröffnung eines Deka-Konto-Sparplans im Aktionszeitraum vom 15. Oktober bis 28. Dezember 2020 erhalten Privatkunden bei Neuantrag einer monatlichen Sparrate ab 20 Euro monatlich ein Jahreslos der PS-Lotterie im Wert von 60 Euro geschenkt. Mindestjährliche Sparsumme (einschließlich Einmalzahlung) und Mindestalter der Teilnehmer sind nach den Richtlinien der Deka festzulegen. Die Aktion kann von der Sparkasse jederzeit beendet werden.

Alle wesentlichen Grundregeln für den Einsatz von Deka-Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei der zuständigen Creditreform-Gesellschaft, 02622 Frankfurt, und auf [www.deka.de](http://www.deka.de) erhalten.